

WAZ Gelsenkirchen  
Ahstraße 12  
  
45801 Gelsenkirchen

per e-mail: [redaktion.gelsenkirchen@waz.de](mailto:redaktion.gelsenkirchen@waz.de)

## Im Rat Gelsenkirchen

Hans-Sachs-Haus  
Zimmer Nr. 203  
Ebertstr. 11  
45879 Gelsenkirchen

Tel.: 0209 – 169 2497  
Fax: 0209 – 169 5313

e-mail: [linksfraktion@gelsenkirchen.de](mailto:linksfraktion@gelsenkirchen.de)  
[www.linksfraktion-gelsenkirchen@gelsenkirchen.de](http://www.linksfraktion-gelsenkirchen@gelsenkirchen.de)

Sprechzeiten:  
mo, mi, do, fr 09:00 – 15:00 Uhr

25.01.2017

### **Kommentar Ihres Redakteurs Kimerlis „Wer nur an der Steuerschraube dreht, schadet sich selbst“**

Sehr geehrte WAZ-Redaktion,

bezugnehmend auf den Artikel "Wer nur an der Steuerschraube dreht, schadet sich selbst" verwehren wir uns ganz entschieden gegen die Verunglimpfung eines Großteils der Gelsenkirchener Stadtbevölkerung. Zitat: "Dabei darf man, nebenbei bemerkt, davon ausgehen, dass viele der Empfänger arbeitsfähig aber nicht unbedingt -willig sind." (gemeint sind ALGII-Empfänger!

Arbeitslosigkeit ist gerade in Gelsenkirchen ein strukturelles Problem, umso unsäglich ist die Positionierung Ihres Kommentators Kimerlis. Wenn sich die WAZ zum Sprachrohr des Stammtisches macht, darf man sich nicht wundern, wenn rechte Parteien daraus Kapital schlagen.

Der Kreisverband DIE LINKE und die Linksfraktion Gelsenkirchen sehen die Redaktion in der Verantwortung, dass solche Positionen keinen Eingang in die einzig verbliebene Zeitung Gelsenkirchens finden.

Der Bielefelder Soziologe Wilhelm Heitmeyer spricht in seiner Langzeitstudie "Deutsche Zustände" im Zusammenhang mit solchen Positionen von einer "deutlichen Vereisung des sozialen Klimas" und von einer "rohen Bürgerlichkeit".

Diese Verrohung der Mittelschicht zeigt sich exemplarisch durch den Kommentar Ihres Redakteurs Kimerlis. Wer in einer solchen Weise Ressentiments des Mobs bedient, darf sich nicht wundern, wenn der gesellschaftliche Diskurs sich noch weiter nach rechts verschiebt.

### **Wir erwarten zeitnah eine Klarstellung der Redaktionsmeinung.**

In diesem Fall ist nämlich die Meinungsäußerung Ihres Redakteurs eine öffentliche und verallgemeinernde Diskriminierung und deswegen nicht durch das Recht auf freie Meinungsäußerung gedeckt!!!

**Außerdem erwarten wir genauso eine deutliche Entschuldigung gegenüber all den so Geächteten.**

Sollte dies die Meinung der Gesamtedaktion darstellen, würden wir uns rechtliche Schritte vorbehalten und fürderhin auf ein Abonnement der WAZ verzichten..

Linksfraktion Gelsenkirchen

gez. Martin Gatzemeier  
(Fraktionsvorsitzender)



i.A. Brunhilde Michaelis  
(Fraktionsgeschäftsführerin)

Kreisverband DIE LINKE. Gelsenkirchen

gez. Hartmut Hering  
(Kreissprecher)